

## REZIDIVE

*Das Leben ist hart, aber schön  
Manchmal glaube ich, mich nie daran zu gewöhnen  
Denn alles ist übertrieben viel überall um mich herum  
In meiner Wahrnehmung ist viel zu viel Empathie und Kapazität  
Für meine unmittelbare Umgebung  
Die Realität kann mich mal, denn in meinen Träumen  
Nehme ich gezielter wahr, unbezwingbar  
Stehe ich da und blicke starr auf das Geschehen  
Unter den Menschen, lasse mich gehen  
Schotte mich ab von irdischen Problemen  
Wandre auf schmalem Grat durch das Leben  
Zwischen Boheme und rastlosem Streben  
Nach mehr, nach Zielen und der Frage:  
Was ist mir von all dem geblieben, dem Essentiellen?  
Was ist die Essenz der Existenz, ist es Liebe?  
Oder die blanke Einsamkeit, Melancholie?  
Und schon sinken die Lider  
Meine Seele liegt im Fieber  
Der Geist im Delirium  
Strebt nach Sanatorium und Regeneration der zeitlosen Generation  
Singt stille Lieder, also  
Verweile ich ... so?  
Oder öffne ich die Augen wieder ...*

***Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!***

***Die Sonne steigen  
Den Weg erleuchten  
Den Horizont weiten***

*Denn:  
Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten  
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nach der Finsternis erhellt der Tag  
Erfüllt von Licht  
Macht er wieder stark!  
Sei gewiss: Es gibt immer jemanden  
Auf dieser Welt, der dich noch mag  
Dein Herz erwärmt, hält  
In der Kälte  
Wo es still und leise wehklagt ...*

***Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!***

***Die Sonne steigen  
Den Weg erleuchten  
Den Horizont weiten  
Denn:***

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten  
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nacht für Nacht*

*Reißen die langen Finger des Albtraums das Gemüt mir brach  
Alle Visionen sind passé im Schacht des Abgrunds düstrer Macht  
Finstreer Nächte unter Mordor-Mächten  
Schlummert keine Hoffnung mehr, vielmehr abtun  
Bevor ich mich an ihr verzehr und  
Ich schwebe auf dem Wind durch den Regen des Lebens  
Geschwind, spür's in mir erbeben, denn  
Ein Funke Glut erhellt meine Seele  
Lässt ein Feuer aufleben, lodern  
Verwandelt den Regen in Nebel  
Ich fliege mit meinem Licht voran  
Ist die Zukunft auch trübe, so kann ich doch meine Füße sehen  
Und mit mutigen Schritten nach vorne gehen  
Die Tristesse mag flehentlich neben mir schweben  
Hämisch grüßen  
Vermag mein Herz jedoch niemals zu verwüsten, denn  
Hitze nennt sich sein Antrieb  
Der Auftrieb in galaktische Sphären, neue Hemisphären  
Werde fortan den Frohsinn nähren  
Sodass keine Depression und deren Hohn  
Mir nahe kommen mag  
Werde ich erleuchten wie nur ein Stern es vermag!  
Ein Himmelskörper von strahlendem Rang ... Des Glückes Ertrag!*

***Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!***

***Die Sonne steigen***

***Den Weg erleuchten***

***Den Horizont weiten***

*Denn:*

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten  
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nach der Finsternis erhellt der Tag*

*Erfüllt von Licht*

*Macht er wieder stark!*

*Sei gewiss: Es gibt immer jemanden*

*Auf dieser Welt, der dich noch mag*

*Dein Herz erwärmt, hält*

*In der Kälte*

*Wo es still und leise wehklagt ...*

***Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!***

***Die Sonne steigen***

***Den Weg erleuchten***

**Den Horizont weiten**

Denn:

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten*

*Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nichts als blassgraue Gischt schwemmt an mein Gesicht und hellwach verbleibe ich im grellen Licht des Erwachens für mich der Deichbruch zur Realität zu spät, bricht weder Empfinden noch dich für mich für dich nicht ich treib ins Tor der Leere, das Innre voller Wut und Schwere, doch im Traume ich die Blüten nähre, dass sie zu voller Pracht erblühen werden ...*

**Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!**

**Die Sonne steigen**

**Den Weg erleuchten**

**Den Horizont weiten**

Denn:

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten*

*Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nach der Finsternis erhellt der Tag*

*Erfüllt von Licht*

*Macht er wieder stark!*

*Sei gewiss: Es gibt immer jemanden*

*Auf dieser Welt, der dich noch mag*

*Dein Herz erwärmt, hält*

*In der Kälte*

*Wo es still und leise wehklagt ...*

**Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!**

**Die Sonne steigen**

**Den Weg erleuchten**

**Den Horizont weiten**

Denn:

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten*

*Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Gestärkt erhebe ich mich aus der Asche und säe im Tränenwasser neues Leben, es möge tapfer neue Träume und Euphorie anstreben ...*